

16. November 2013

## Das Zusammenwachsen klappt

**Die Gemeinschaftsschule Hotzenwald hat einen guten Start hingelegt, hieß es in der Sitzung des Gesamtelternbeirates.**



Wer gut lernen soll, muss auch gut essen: Die Schulverpflegung in der Gemeinschaftsschule Hotzenwald hat sich bewährt, berichteten die Elternvertreter.  
Foto: dpa

HERRISCHRIED/RICKENBACH. Alles läuft gut bei der neuen Gemeinschaftsschule Hotzenwald. Es gab wenig Diskussionsbedarf in der ersten gemeinsamen Gesamtelternbeiratssitzung am Donnerstagabend. Bunt gemischt saßen die Rickenbacher Elternvertreter zwischen ihrer Herrischrieder Kollegen. Es galt sich kennenzulernen und auf dem künftig gemeinsamen Weg zusammenzuarbeiten.

Rektorin Marianne Laule und Konrektorin Marie-Christine Hanganu berichteten von beiden Standorten. Das Zusammenwachsen klappt besser, als von vielen Zweiflern prophezeit wurde. Die Einheit der Schule steht und der Gesamtelternbeirat steht hinter der Gemeinschaftsschule. "Dennoch bleiben die Schülerzahlen ein Knackpunkt", sagte Laule.

Jetzt biegt womöglich die Görwihler Werkrealschule, in den von Herrischried und Rickenbach eingeschlagenen Weg ein. Eine gemeinsame Gemeinderatssitzung der drei Hotzenwaldgemeinden soll am Montag, 25. November Eckpunkte setzen, Tendenzen festlegen und durch Hintergrundinformationen des teilnehmenden staatlichen

Schulamtes, die künftige Richtung weisen. "Wir erarbeiten aber kein neues Konzept", versprach die Rektorin. Vielmehr springe Görwihl jetzt auf den bereits angefahrenen Gemeinschaftsschul-Zug auf.

"Die Rückmeldungen, die uns Eltern in Bezug auf Unterrichtskonzept, Hausaufgabenbetreuung und Nachmittagsangebot geben, sind sehr positiv", berichtete Marianne Laule. Das Mittagessen kommt gut an. Dennoch arbeite man organisatorisch noch an gewissen Feinheiten. Viel Verständnis und Lob brachten die Elternvertreter der Arbeit des Kollegiums entgegen. Trotzdem sind noch einige Hausaufgaben zu erledigen. Vor allem die Verbesserung der Ausstattung der Schulhäuser und der Räumlichkeiten für die Mittagsverpflegung und der Einsatz der Eltern sind nötig, um einen reibungslosen Schultag möglich zu machen. Laule betonte die Wichtigkeit der rechtzeitigen Anmeldungen für das Mittagessen und der schriftliche Meldung von Änderungen in der Nachmittagsbetreuung und bat um Rückmeldung, wenn "mal was nicht funktioniert".

Bei der Wahl zur Gesamtelternvertreterin entschied sich das Gremium einstimmig für die bisherige Vorsitzende Alexandra Eckert. Zu ihrer Stellvertreterin wurde Karin Tröndle gewählt. Die Kasse des Gesamtelternbeirates betreut ab sofort Birgit Waßmer-Huber.

Weitere Informationen zur Gemeinschaftsschule Hotzenwald gibt es im Internet unter <http://www.gemeinschaftsschule-hotzenwald.de>

Autor: Kirsten Lux